



WIR IN OBERRICKLINGEN

Sanierungszeitung für das Programmgebiet
„Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im
Quartier gemeinsam gestalten“



AUSGABE 6 JUNI 2022

Mit dem Rollstuhl aufs Klettergerüst

Der Spielplatz Nenndorfer Platz ist ein Paradies für Kinder und ein Schmuckstück im Quartier



Jetzt ist der Sanierungsprozess in Oberricklingen auch sichtbar: Auf dem Nenndorfer Platz wird das erste Projekt im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ fertiggestellt. Der Spielplatz dort bietet viele Erlebniswelten, richtet sich an Kinder verschiedenen Alters und auch Mobilitätseingeschränkte.

Der größte Blickfang ist die Kletterkombi mit Rampen und Wackelbrücke. Zum Bewegen laden auch eine Reckstange, Schaukeln, ein Balancierbalken und ein Karussell ein. Die Wege zwischen den Spielstationen und vor allem die breite Spielstraße können mit Rollern, Einrädern und Laufrädern befahren werden. Für die Jüngsten gibt es unter anderem einen Sandspielplatz, ein Spielhaus und eine Nestschaukel. Fast alle Spielgeräte können von Kindern genutzt werden, die mobilitätseingeschränkt sind, weil sie zum Beispiel im Rollstuhl sitzen.

Lange Bank lädt zu Gesprächen ein

Auch an die Eltern wurde gedacht: Für sie gibt es mitten auf dem Spielplatz Bänke und Picknicktische. Zum Verweilen und zu Gesprächen lädt zudem eine lange Bank mit Rückenlehne ein, die an der Pyrmonter Straße steht – direkt neben dem Hauptzugang zum Spielplatz. Der kann ebenfalls über Zugänge an der Steinhuder Straße sowie der Straße Nenndorfer Platz erreicht werden. Eingefasst wird das Areal durch Sträucher, die teilweise neu gepflanzt wurden.

Mit der Planung des Spielplatzes wurde 2019 begonnen, Kinder und Eltern wurden daran beteiligt. In den vergangenen Monaten wurden umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund 870.000 Euro und stammen zu Zweidrittel aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes Niedersachsen. Im Laufe der kommenden Wochen soll der Spielplatz offiziell eröffnet werden. Die anliegenden Straßen werden in einem weiteren Bauabschnitt angepasst.

Das Areal durch Sträucher, die teilweise neu gepflanzt wurden.



Eine Holzrampe führt aufs Klettergerüst. Für den umgestalteten Spielplatz wurden viele neue Geräte angeschafft. Außerdem wurde das Gelände teilweise neu begrünt. Der Spielplatz ist nun wesentlich attraktiver. (Fotos: Hoff)



Aus dem Inhalt:



Die gute Seele im Stadtteil:

Peter Biela hat fast sein gesamtes Leben in Oberricklingen verbracht und kennt hier viele Menschen. In seiner Freizeit beweist er großes Engagement – vor allem für das Musikcorps Dance & Drums. Dritter Teil unserer Serie „Mein Kiez“, in der wir Menschen aus dem Stadtteil vorstellen. Seite 2



Ein guter Plan zum Aufheben:

Ob Kita, Schule, Jugend- oder Familienzentrum: Auf einem großen Plan im Innenteil finden sich alle Adressen und Kontakte. Die Doppelseite kann herausgenommen und aufbewahrt werden. Seiten 4 und 5



Ein gutes Angebot mit Perspektive:

Der Bildungsladen West unterstützt Schüler*innen, Jugendliche und junge Erwachsene. Ihnen soll vor allem der Einstieg ins Berufsleben erleichtert werden. Auch Hausaufgabenhilfe ist im Angebot. Seite 6

Hilfe für Geflüchtete/ Допомога біженцям



FAQ / часті питання та відповіді на них / часто задаваемые вопросы и ответы на них
Häufig gestellte Fragen und Antworten zu verschiedenen Themenbereichen.
часті питання та відповіді на них для біженців
часто задаваемые вопросы и ответы на них для беженцев

Hinweis: Die auf den folgenden Unterseiten genannten Kontakte der Stadtverwaltung sind ausschließlich für Personen zuständig, die sich derzeit im Stadtgebiet Hannover aufhalten oder hier gemeldet sind. Menschen, die in der Messehalle 13 untergebracht sind, wenden sich mit Ihren Angelegenheiten bitte an die Landesaufnahmebe-

hörde unter der Telefonnummer 0511/ 72 82 28 2. ■

Wer den nebenstehenden QR-Code einscann, gelangt auf eine Website der Landeshauptstadt Hannover. Dort finden sich in mehreren Sprachen wichtige Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine und Helfer*innen.



Gutes Zeugnis der Geschichte:

Der Verein „Vorbei e.V.“ kümmert sich um den Museumsbunker in der Torstenssonstraße. Hier können Besucher*innen erfahren, wie sich Menschen im zweiten Weltkrieg gefühlt haben müssen, die dort Schutz suchten. Seite 8

Bei ihm spielt die Musik

Peter Biela engagiert sich auf vielfältige Weise im Stadtteil und setzt sich insbesondere für beeinträchtigte Menschen ein

In die Straße, in der Peter Biela heute lebt, hat er sich früher nie getraut: „Die Dormannstraße war ein schwieriges Pflaster. Die Jugendlichen dort sagten immer, ihr habt hier nichts zu suchen“, erinnert er sich. Dabei ist der heute 67-Jährige nur einen Steinwurf von seiner jetzigen Wohnung entfernt aufgewachsen. Das damalige Zuhause gibt es allerdings nicht mehr. Vor einigen Jahrzehnten wurden in dem Quartier viele Gebäude abgerissen und an ihrer Stelle neue errichtet.

Peter Biela hat fast sein gesamtes Leben in Oberricklingen gewohnt und sich hier immer wohlfühlt. Auch seine Kindheit hat er in schöner Erinnerung. Damals habe ein starker Zusammenhalt zwischen den Menschen in der Nachbarschaft geherrscht, erzählt er: „Die Haustüren blieben immer offen. Wir Kinder haben alle zusammen auf der Straße gespielt.“ Wenn jemand einen Eintopf gekocht habe, seien alle zum Essen eingeladen worden. In der Dormannstraße bestehe zwar nicht mehr ein so enger Kontakt zu den Nachbarn, sagt er. „Ich kenne aber noch viele Menschen seit frühester Kindheit. Wir grüßen uns alle.“

Drei Generationen unter einem Dach

Für Peter Biela und seine Familie war es ein Segen, als sie 1998 in die frisch sanierte Wohnung ziehen konnten. Hier hatten sie ausreichend Platz. Zeitweise lebten dort sechs Personen: die Eltern, drei eigene Kinder und eine Pflegetochter. Alle sind längst erwachsen, aber ein Sohn und die Pflegetochter sind geblieben. „Sie übernehmen einen Teil der Miete. Sonst könnten wir uns die Wohnung gar nicht mehr leisten“, sagt Peter Biela. Inzwischen lebt bei ihnen auch eines der insgesamt elf Enkelkinder. Zwei Hunde haben dort ebenfalls ihr Zuhause.

Mit den Tieren spaziert er fast täglich zur Kleingartenkolonie. Dort besitzt die Familie einen Schrebergarten. „Das ist inzwischen mein Lieblingsort“, sagt Peter Biela. In der wärmeren Jahreszeit hält er sich dort so oft auf, wie es geht. Seine Zeit für Muße ist aber begrenzt – selbst als Rentner. Er war schon immer ein umtriebiger und arbeitsamer Mensch. 47 Jahre lang war er als Glas- und Gebäudereiniger beschäftigt, die meiste Zeit davon als Vorarbeiter. Oft war er mehrere Tage unterwegs in Deutschland, arbeitete unter anderem in Kernkraftwerken.

Dartspielen war für ihn ein Volltreffer

In seiner Freizeit bewies er soziales Engagement im Nachbarschaftstreff. Außerdem spielte er Darts. Seine Mannschaft konnte einige Erfolge erringen. „Ich habe dabei viel Freude gehabt und viele Freunde gewonnen“, berichtet er. Freitags und samstags half er am Tresen der Kneipe „Ricklinger Eck“ aus. Später legte er dort auch als DJ auf.

Die Musik hat es ihm schon immer angetan. In seiner Jugend war er Mitglied im Schützenverein, im Ruhestand trat er dem Musikcorps Dance & Drums Hannover Ricklingen bei. Dort spielte er zunächst die Bassdrum. Doch damit war Schluss, nachdem er einen Herzinfarkt erlitten hatte. „Ich musste wiederbelebt werden und erhielt zunächst einen Stent und später einen Bypass“, berichtet er. Dem Verein blieb er aber erhalten – zunächst als Schatzmeister und seit 2016 als Vorsitzender. Unter seiner Leitung entwickelte sich das Musikcorps weiter. Vor allem die Integration von Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen war und ist ihm ein



Schnack in der Küche: Peter Biela erzählt gern aus seinem Leben. Er ist viel herumgekommen und hat einiges auf die Beine gestellt.

(Foto: Hoff)

großes Anliegen. „Klar macht das Arbeit“, sagt er. „Aber die leuchtenden Augen zu sehen, wenn es Applaus gibt – das ist es auf jeden Fall wert.“

Verein ist wie eine große Familie

Peter Biela ist ein Mensch, der andere begeistert und sich selbst begeistern kann. Wenn er über das Musikcorps spricht, kommt er regelrecht ins Schwärmen: „Der Verein ist wie eine Familie für mich.“ Jeder könne mitmachen, auch ohne musikalische Vorerfahrungen, betont er. Das Alter spiele ebenfalls keine Rolle. Etwa 40 Mitglieder kommen regelmäßig zum Musizieren und Tanzen, darunter einige, die in anderen Stadtteilen oder sogar umliegenden Gemeinden wohnen. Auch während der Corona-Pandemie fanden Auftritte statt – unter anderem in der Dormannstraße.

Vor allem Kindergärten, Schulen und andere Vereine buchen den Fanfarenzug. „Alle sind begeistert. Wir kommen als Dienstleister und gehen als Freunde“, sagt Peter Biela. Zeitweise fehlten dem Verein geeignete Probemöglichkeiten. Die Instrumente und Kostüme mussten zudem in Garagen und Kellern gelagert werden. Derzeit zeichnet sich aber eine Lösung ab. Wer Kontakt mit dem Verein aufnehmen möchte, kann sich telefonisch an Peter Biela wenden. Er ist unter (0511) 1626635 oder 0163-4668743 zu erreichen.

Positive Entwicklungen im Stadtteil

Peter Biela blickt zuversichtlich in die Zukunft. Auch den Sanierungsprozess im Quartier sieht er positiv: „Den Spielplatz auf dem Nenndorfer Platz können nun auch Behinderte nutzen“, freut er sich. Ebenso begrüßt er es, dass der Spielplatz in der Dormannstraße bald aufgewertet wird. Eine Beteiligung der Kinder und Anwohnenden hat es bereits im Sommer vor einem Jahr gegeben. Klar, dass sich Peter Biela, der Hansdampf in allen Gassen, auch bei diesem Projekt einbringt. ■



In der Dormannstraße lebt Peter Biela mit Frau, Kindern und Enkelkind. Hier sitzt er gern vorm Haus und unterhält sich mit Nachbar*innen. Seine zweite Familie ist das Musiccorps Dance & Drums. (Fotos: Hoff, Biela)



Arabisch

Ende Tezef الموسيقى

بيتر بيلا مشارك بأشكال متنوعة في الناحية ويعمل على وجه الخصوص من أجل

الأشخاص المعوقين

فق فريقه العديد من النجاحات. خلال ذلك كنت اشعر بالاستمتاع وكسبت الكثير من الاصدقاء“، يذكر هو. كان Ricklinger „يساعد الجمعة والسبت في بار الحان بعد ذلك أصبح هناك أيضاً كدي جي.“

لطالما كان مولعاً دائماً بالموسيقى. في شبابه كان عضو في نادي الصيد، في مرحلة التقاعد انضم هانوفر Dance & Drums الى فرقة الموسيقى ريكلنجر. لعب بعد ذلك هناك طبل باس. لكن بعد ذلك كانت النهاية، عندما عانى من أزمة قلبية. تم انعاشي وحصلت بعد ذلك على دعامة وبعد ذلك على مجرى تحويلي، يذكر هو. لكنه احتفظ بالنادي - بعد ذلك أصبح أمين الخزانة ومن تاريخ 2016 الرئيس. تحت إدارته تتطور فرقة الموسيقى قداماً. خاصة مع ادماج الأشخاص المعاقين جسدياً وعقلياً وكان هذا مطلبه الكبير. „بالطبع هذا عمل“، يقول هو. „لكن ان ترى العيون المضنية، إذا كان هناك تصفيق - بالتاكيد له قيمة“

بيتر بيلا هو انسان، يمكنه ان يحفز الاخرين ويمكنه تحفيز نفسه. عندما يتحدث عن فرقة الموسيقى، يكون دائماً شغافاً. „النادي بالنسبة لي كعائلي. “ بإمكان الجميع العمل معنا، أيضاً بدون خبرة موسيقية من قبل، يشدد هو. لا يلعب العمر كذلك دوراً. يحضر 40 عضو بشكل منتظم لعزف الموسيقى والرقص، من بينهم البعض، الذين يسكنون في أحياء أخرى او حتى النوادي المجاورة. أيضاً خلال وباء - كورونا كان تقام العروض - في شارع دورمان وغيره

كان يتم حجز قطار الموسيقى من حضانات الأطفال، المدارس والنوادي الأخرى. „الجميع مندهشين. نأتي كمقدمي خدمة ونذهيكاًصداقاً“ يقول بيتر بيلا. حالياً ينقص النادي ولأسف إمكانيات التمرين المناسبة.

علاوة على ذلك الالات والازياء يجب حفظها في الكراجات والقباء. يأمل المدير، ان يتم إيجاد المكان المناسب في أقرب وقت

ينظر بيتر بيلا متفانلاً الى المستقبل. ويرى أيضاً ان عملية إعادة الهيكلة في الحي إيجابية: „الملعب في نيندورفر بلاتس بإمكاننا استخدامه أيضاً للمعاقين“، فرحاً. أيضاً يرحب هو، بان يثمن الملعب في شارع دورمان قريباً. كانت هناك مشاركة قبل ذلك للأطفال والسكان. بالطبع، هو بيتر بيلا، صاحب العشر صناعات، والذي يشارك أيضاً في هذا المشروع

في الشارع، الذي يعيش فيه بيتر بيلا اليوم، الذي لم يكن يتجرأ قبل ذلك الذهاب اليه: „كان شارع دورمان شارع مشاكل. كان الشباب الذين يعيشون هناك يقولون، لا يوجد هنا ما تبحثوا عنه“، يتذكر هو. بينما هو اليوم صاحب 67 عاماً يعيش في سكنه الحالي على مرمى حجر من المكان الذي نشأ فيه. البيت الذي كان يعيش فيه آنذاك غير موجود حالياً. قبل عدة عقود تم هدم الكثير من الأبنية في المنطقة وتم انشاء الجديد مكانها. من ذلك الحين تغيير السكان ايجابياً، حسب ما يجد بيتر بيلا

عاش تقريباً طفلة حياته في اوبرريكلنجر وكان دائماً يشعر بالارتياح هنا. أيضاً طفولته كانت بذكريات جميلة. كان يسود آنذاك ترابط قوي بين الناس في الجوار، يذكر هو: „كانت ابواب المنازل تبقى دائماً مفتوحة. نحن الأطفال كنا نلعب جميعاً في الشارع.“ ” ذا قام أحدهم بطبخ الحساء، كان الجميع مدعوين للطعام. في شارع دورمان لا يوجد بعد الان تواصل قريب مع الجيران، يذكر هو. „لكن انا اعرف الكثير من الأشخاص من طفولتي المبكرة. نحن نرد التحية على بعضنا“

كانت نعمة لبيتر بيلا وعائلته، عندما كان بإمكانهم في سنة 1998 الانتقال الى شقة تم تجديدها حديثاً. كان لديهم هنا مكان كافي. في بعض الأوقات كان يعيش هناك ستة أشخاص: الوالدان، ثلاثة أطفال لهم، وابنة تم احتضانها. جميعهم قد كبروا من زمن، لكن بقي ولد والابنة التي تم احتضانها. هم يشاركون بدفع جزء من الايجار. خلاف ذلك لا يمكننا ابداً دفع اجرة الشقة“، يقول بيتر بيلا. أثناء ذلك عاش لديه أيضاً حفيد مما مجموعه أحد عشر من الاحفاد. أيضاً هناك يعيش اثنين من الكلاب

بتمشى تقريباً يوماً مع الحيوانات الى مستعمرة الحدائق الصغيرة. هناك يملك بستان. „حتى الان هي مكاني المفضل“، يحكي بيتر بيلا. في الأوقات دافئة من السنة أبقى هناك بشكل دائم، قدر المستطاع. لكن وقت فراغه محدد - حتى ولو كان متقاعد. كان دائماً شخص حيوي ومجتهد. كان يعمل ل 47 عاماً في تنظيف الزجاج والمباني، معظم الوقت منها كملاحظ للعمال. كان يخرج دائماًعدة أيام في المانيا، ليعمل في محطة الطاقة النووية وغيرها

في وقت فراغه اظهر مساهمته الاجتماعية في لقاءات الجوار. علاوة على ذلك يلعب لعبة السهام المريشة.

Müzik onun hayatında çok önemli bir role sahip

Türkisch

Peter Biela, ilçede çok çeşitli şekillerde görev almakta ve özellikle de engelli insanlar için çaba sarf etmektedir

Peter Biela eskiden asla cesaret edemediği bu caddede bugün yaşamaktadır: “Dormannstraße zorlu bir yoldu. O zaman gençlerin hep sizin burada işiniz yok” dediğini hatırlıyor. Oysa bugün 67 yaşındaki bu kişi en son oturduğu evin sadece bir taş atımı kadar yakın bir yerde büyümüşü. Ancak o zamanki aile ocağı artık yok. Birkaç on yıl önce semtteki birçok bina yıkıldı ve yerine yerisi inşa edildi. Peter Biela'ya göre o zamandan beri orada oturanlarla ilgili olumlu değişimler oldu.

Neredeyse tüm hayatı boyunca Oberricklingen'de oturmuş ve kendisini burada her zaman iyi hissetmiştir. Çocukluk dönemine dair anıları da güzel. O zaman komşulukta insanlar arasında güçlü bir dayanışma hakimmiş ve şöyle anlatmaktadır: “Evin kapıları hep açık kalırdı. Biz çocuklar caddede hep birlikte oynardık”. Tencere yemeği yapıldığı zaman herkes yemeğe davet edilirdi. Gerçi Dormannstraße'de artık komşular arasında bu kadar sıkı bir ilişki yok, diyor. “Ama çocukluğumun ilk yıllarıdan beri halen tanıdığım birçok insan var. Birbirimize selam veririz.”

Peter Biela ve ailesi için 1998 yılında yenilenmiş eve taşınmak iyi bir şanstı. Burada bolca yer vardı. Zaman zaman orada altı kişi yaşıyordu:

anne ve baba, üç öz çocuk ve evlatlık kızları. Artık hepsi yetişkin, ancak oğul ve evlatlık kız yanlarında kaldı. “Onlar kiranın bir kısmını üstlenmektedir. Aksi takdirde bu evi ödeyemeyiz”, dedi Peter Biela. Artık toplam on bir torunun bir tanesi de yanlarında yaşamaktadır. Ayrıca evlerinde iki köpek bulunmaktadır.

Hayvanlarla birlikte hemen hemen her gün küçük bahçe kolonisine kadar yürüyüş yapmaktadır. Orada ailenin bir hobi bahçesi bulunmaktadır. “Burası artık benim en sevdiğim yer” diyor Peter Biela. Daha sıcak mevsimlerde orada mümkün olduğu kadar uzun zaman geçirmektedir. Ancak boş zaman için sınır var, emekli olması sebebiyle. O her zaman tez canlı ve çalışkan bir insandı. 47 yıl boyunca cam ve bina temizleyicisi olarak çalıştı, bunun büyük bir kısmında ekip şefiydi. Çoğu zaman Almanya'da günlerce yoldaydı ve ayrıca nükleer santrallerde de çalıştı.

Boş zamanlarında komşularla buluşmada sosyal sorumluluk çalışmaları yürüttü. Ayrıca Dart oynadı. Takımı birkaç kez başarı elde etmiştir. “Oynarken çok eğlendim ve çok fazla arkadaş edindim”, diye belirtiyor. Cuma ve Cumartesi günleri “Ricklinger Eck” birahanesinin tez-

gahlarında yardımcı oldu. Daha sonra orada DJ'lik de yaptı.

Müziğe her zaman ilgisi vardı. Gençlik döneminde Okçuluk Derneği üyesiydi ve emekli olunca Musikcorbs Dance & Drums Hannover Ricklingen'e katıldı. Orada önceleri bas davul çaldı. Ancak bir kalp krizi geçirdikten sonra buna son verdi. “Tekrar yaşama döndürülmek zorunda kaldım ve önce bir Stent takıldı ve daha sonra da baypas ameliyatı geçirdim” diye bildiriyor. Ancak dernekte ayrılmadı, önce haznedar oldu ve 2016 yılından beri de başkanlığını yürütmektedir. Onun sorumluluğunda Musikcorbs geliştirilmeye devam edildi. Özellikle de fiziksel ve zihinsel engelli kişilerin uyum sağlamasını arzuladı ve arzulamaktadır. “Tabii ki bu çaba gerektiriyor”, diyor. “Ama alkış duyunca ışıldayan gözleri görmek, kesinlikle buna değer.”

Peter Biela, başkalarını büyüleyen ve kendisini büyüleyebilen bir insan. Musikcorbs hakkında konuşurken, hayranlığını gizleyememektedir. “Dernek benim ailem gibi”. Herkes katılabilir, müzik konusunda önceden deneyimi olmasa bile, diye vurguluyor. Yaşın da ayrıca bir önemi yoktur. Müzik yapmaya ve dans etmeye aşağı yukarı 40

üye geliyor, bunlar arasında başka ilçelerden gelenler ve hafta civar bölgelerde oturanlar dahi var. Korona pandemisi sırasında birçok gösteri yapıldı, ayrıca Dormannstraße'de de.

Özellikle de kreşler, okullar ve diğer dernekler fanfare topluluğunun etkinliği için kayıt yaptırmaktadır. “Hepsi coşkuyla karşılıyorlar. Biz hizmet sağlayıcısı olarak geliyoruz ve arkadaşlar olarak gidiyoruz”, diyor Peter Biela. Ancak şu anda ne yazık ki sorunlarımıza uygun çözümler bulmakta zorlanıyoruz. Enstrümanlar ve kostümler garajlarda ve kilerlerde depolanıyor. Başkan, en yakın zamanda yeniden uygun mekanlar bulmayı umut etmektedir.

Peter Biela geleceğe güvenle bakıyor. Semtteki kentsel dönüşüm sürecine de olumlu bakıyor: Nennorfer Platz'taki oyun parkını artık engelliler de kullanabilir” diye seviniyor. Dormannstraße'deki oyun parkının yakında genişletileceğinden dolayı da memnun. Çocukların ve sakinlerin katılımı gerçekleşti. Her sokakta hünerlerini gösteren Peter Biela'nın bu projeye de el atması son derece doğaldır. ■

Gewerbetreibende wünschen Aufwertung

Die Landeshauptstadt führte im Sanierungsgebiet eine Umfrage durch – daraus können einige Schlüsse gezogen werden

Geschäfte, Dienstleister*innen und andere Betriebe spielen eine wichtige Rolle in den Stadtteilen. Das gilt auch für Oberricklingen. Im Rahmen des Förderprogramms Sozialer Zusammenhalt sollte deshalb herausgefunden werden, was die Gewerbetreibenden vor Ort bewegt und welche Hoffnungen sie mit dem Sanierungsprozess verbinden.

Ende vergangenen Jahres führte die Landeshauptstadt Hannover eine Umfrage durch. Damit wurde die Arbeitsgemeinschaft plan zwei Stadtplanung und Architektur und Alexander Rudnick Consultants GmbH beauftragt. Die beiden Büros entwickelten einen Fragebogen mit 17 Fragen, der an alle 114 Gewerbetreibenden im Untersuchungsgebiet verteilt wurde – sowohl per Post als auch persönlich. Nach einigen Wochen wurde die Umfrage beendet, sodass die Fragebögen ausgewertet werden konnten. Die Beteiligung war verhalten: Lediglich 19 Betriebe nahmen teil, also weniger als 20 Prozent. Die meisten davon befinden sich im Bereich Butjerbrunnenplatz und Friedländer Weg.

Überregionale Bedeutung

Die teilnehmenden Betriebe spiegeln einen breiten Branchenmix wider und sind unter anderem den Bereichen IT, Gesundheit und Handwerk zuzuordnen. Die meisten siedelten in den 2010er-Jahren an, einzelne sind schon seit längerer Zeit ansässig. Viele der befragten Betriebe wirtschaften ortsunabhängig oder sind auf regionale und überregionale Märkte ausgerichtet. Sie sind deshalb nicht auf eine positive Entwicklung der unmittelbaren Umgebung angewiesen. Gleichwohl ist ihr Interesse daran groß.

Positiv bewerten die Gewerbetreibenden vor allem die gute Anbindung des Stadtteils. Sowohl die Innenstadt als auch andere Gemeinden innerhalb der Region Hannover sind ihrer Ansicht nach mit verschiedenen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Außerdem gelangen Kund*innen leicht zu ihnen. Die Nähe zu Grünanlagen und zu Wasser wird von vielen Befragten ebenso als Standortvorteil gesehen wie die hohe Bevölkerungsdichte und die große Zahl an Geschäften.

Als negativ betrachten die Gewerbetreibenden das Parkplatzangebot und das widerrechtliche Par-



Leona Schubert vom Büro plan zwei sowie Alexander Rudnick von der gleichnamigen Consultants GmbH haben Gewerbetreibenden befragt.

(Foto: Hoff)

ken. Störend sind in ihren Augen auch die vielen Baustellen im Stadtteil. Außerdem bemängeln sie, dass es zu wenige Gastronomieangebote in der Nähe ihrer Arbeitsstätte gebe. Das Erscheinungsbild des Stadtteils bezeichnen sie als ungeordnet und unsauber. Soziale Brennpunkte und der Drogenkonsum stellen ihrer Ansicht nach ein Problem im Stadtteil dar.

Mehr Leben auf dem Butjerbrunnenplatz

Die Gewerbetreibenden wünschen sich, dass die Gewerbestandorte an der Göttinger Chaussee und am Butjerbrunnenplatz aufgewertet und neu struk-

turiert werden. Gehofft wird zudem, dass der Gebäudebestand modernisiert wird.

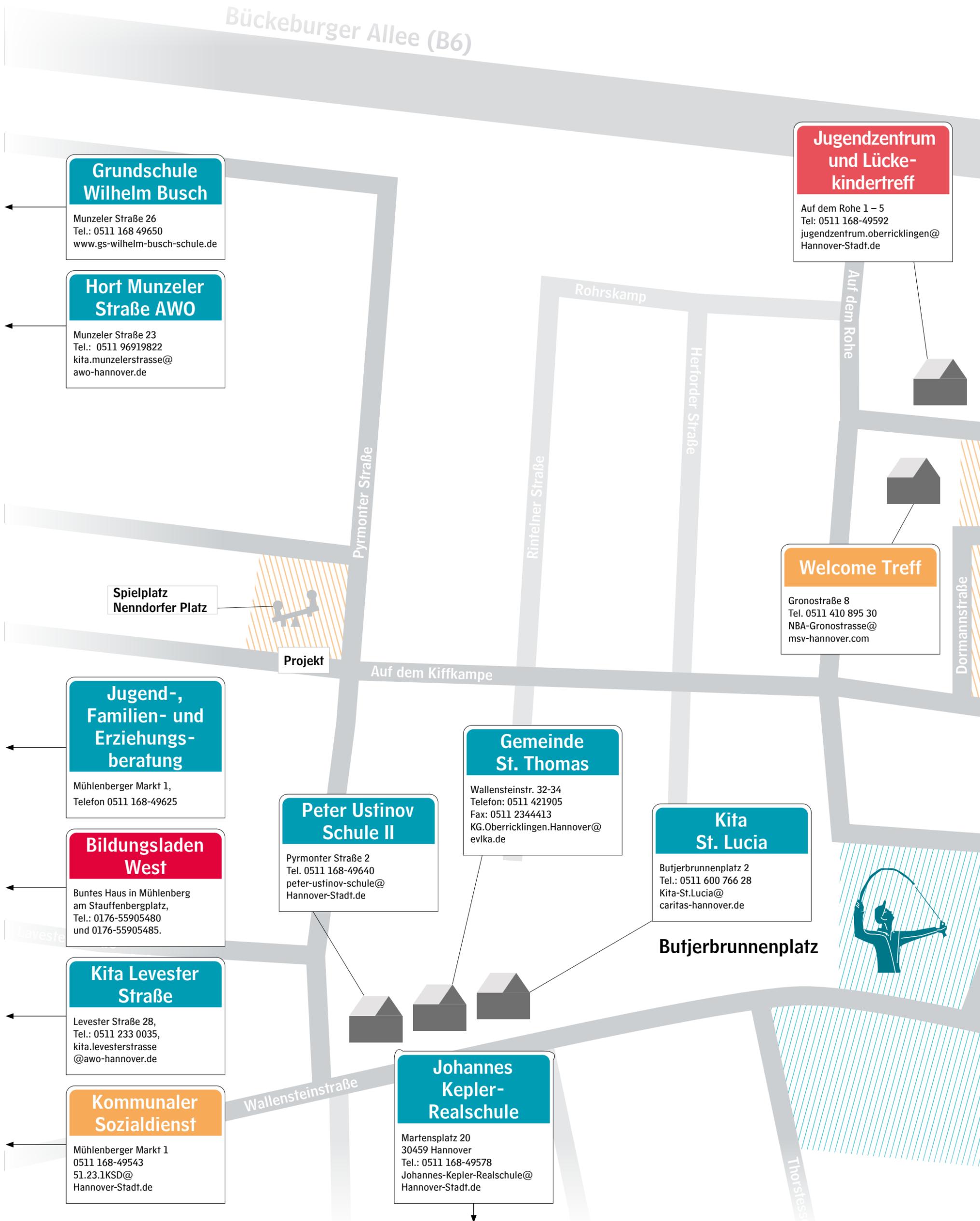
Angeregt wurde auch die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, die Verbesserung der Situation für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen sowie ein Ausbau des Angebots an Parkplätzen und E-Ladesäulen. Diese Aspekte sind im Rahmen zukünftiger Projektplanungen abzuwägen und aufeinander abzustimmen.

Fast alle Teilnehmer*innen an der Umfrage befürworten ein gemeinsames Stadtmarketing der Gewerbetreibenden. Zu einem positiven Image des Stadtteils können ihrer Meinung nach Veranstaltungen im öffentlichen Raum beitragen – zum Beispiel

Flohmärkte, Stadtteilstage, Weihnachtsmärkte oder Aktionstage. Etwa die Hälfte aller Teilnehmer*innen an der Befragung ist an einer stärkeren Zusammenarbeit interessiert, einige sind auch bereit, sich an Maßnahmen zu beteiligen.

Vor-Ort-Termin ist in Planung

Sobald Treffen in Präsenz wieder möglich sind, wird die Gewerbesozialplanung die Gewerbetreibenden zu einem Vor-Ort-Termin einladen. Dann soll über die aktuelle Situation im Sanierungsgebiet und mögliche gemeinsame Aktivitäten in und für Oberricklingen gesprochen werden. ■



Grundschule Wilhelm Busch
 Munzeler Straße 26
 Tel.: 0511 168 49650
 www.gs-wilhelm-busch-schule.de

Hort Munzeler Straße AWO
 Munzeler Straße 23
 Tel.: 0511 96919822
 kita.munzelerstrasse@awo-hannover.de

Jugendzentrum und Lücke-kindertreff
 Auf dem Rohe 1 – 5
 Tel: 0511 168-49592
 jugendzentrum.oberricklingen@Hannover-Stadt.de

Welcome Treff
 Gronostraße 8
 Tel. 0511 410 895 30
 NBA-Gronostrasse@msv-hannover.com

Spielplatz Nenndorfer Platz

Projekt

Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung
 Mühlenberger Markt 1,
 Telefon 0511 168-49625

Bildungsladen West
 Buntes Haus in Mühlenberg
 am Stauffenbergplatz,
 Tel.: 0176-55905480
 und 0176-55905485.

Kita Levester Straße
 Levester Straße 28,
 Tel.: 0511 233 0035,
 kita.levesterstrasse@awo-hannover.de

Kommunaler Sozialdienst
 Mühlenberger Markt 1
 0511 168-49543
 51.23.1KSD@Hannover-Stadt.de

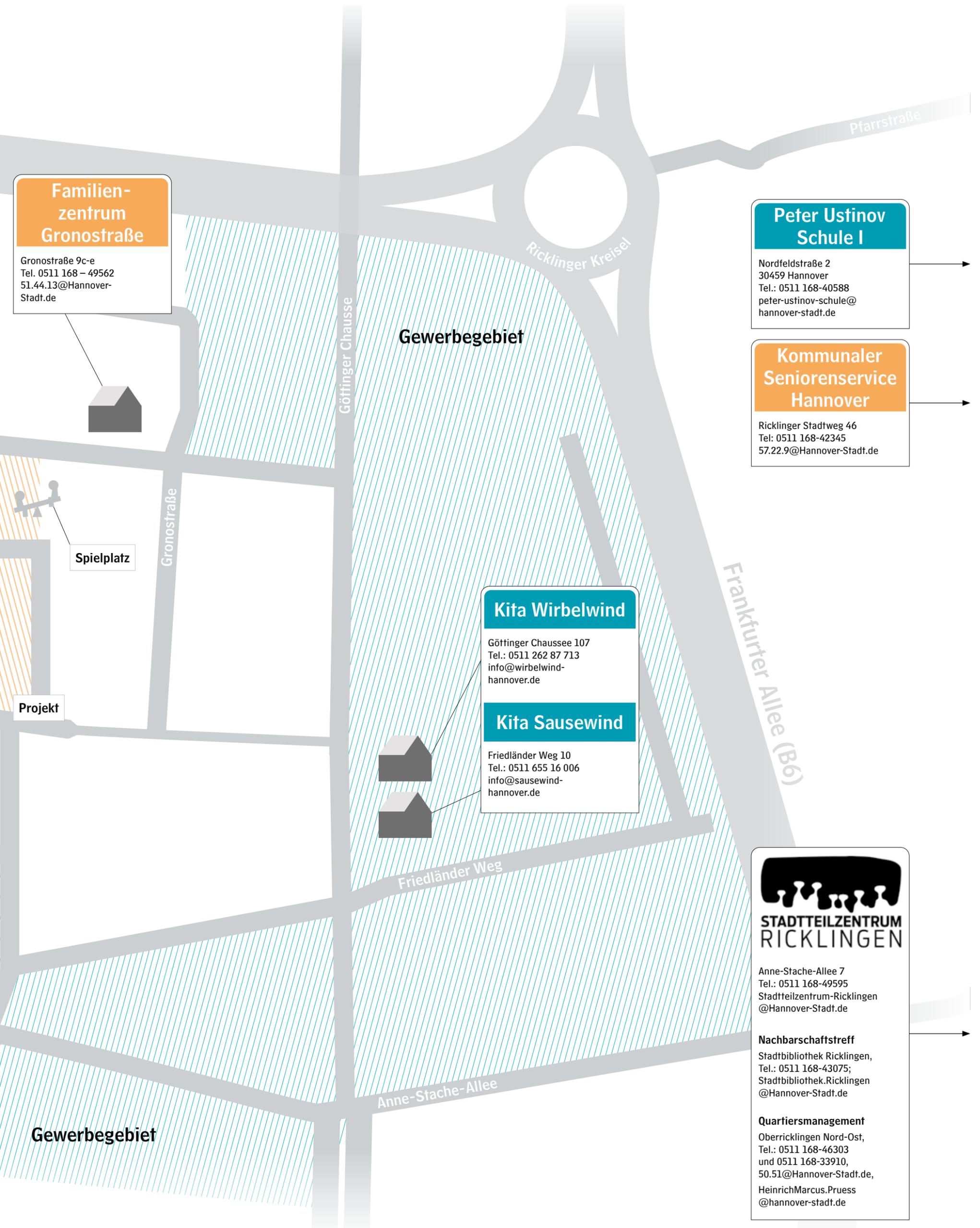
Peter Ustinov Schule II
 Pymonter Straße 2
 Tel. 0511 168-49640
 peter-ustinov-schule@Hannover-Stadt.de

Gemeinde St. Thomas
 Wallensteinstr. 32-34
 Telefon: 0511 421905
 Fax: 0511 2344413
 KG.Oberricklingen.Hannover@evlka.de

Kita St. Lucia
 Butjerbrunnenplatz 2
 Tel.: 0511 600 766 28
 Kita-St.Lucia@caritas-hannover.de

Johannes Kepler-Realschule
 Martensplatz 20
 30459 Hannover
 Tel.: 0511 168-49578
 Johannes-Kepler-Realschule@Hannover-Stadt.de

Butjerbrunnenplatz



Familienzentrum Gronostraße
 Gronostraße 9c-e
 Tel. 0511 168 – 49562
 51.44.13@Hannover-Stadt.de

Peter Ustinov Schule I
 Nordfeldstraße 2
 30459 Hannover
 Tel.: 0511 168-40588
 peter-ustinov-schule@hannover-stadt.de

Kommunaler Seniorenservice Hannover
 Ricklinger Stadtweg 46
 Tel.: 0511 168-42345
 57.22.9@Hannover-Stadt.de

Kita Wirbelwind
 Göttinger Chaussee 107
 Tel.: 0511 262 87 713
 info@wirbelwind-hannover.de

Kita Sausewind
 Friedländer Weg 10
 Tel.: 0511 655 16 006
 info@sausewind-hannover.de

STADTTEILZENTRUM RICKKLINGEN
 Anne-Stache-Allee 7
 Tel.: 0511 168-49595
 Stadtteilzentrum-Ricklingen@Hannover-Stadt.de

Nachbarschaftstreff
 Stadtbibliothek Ricklingen,
 Tel.: 0511 168-43075;
 Stadtbibliothek.Ricklingen@Hannover-Stadt.de

Quartiersmanagement
 Oberricklingen Nord-Ost,
 Tel.: 0511 168-46303
 und 0511 168-33910,
 50.51@Hannover-Stadt.de,
 HeinrichMarcus.Pruess@hannover-stadt.de

Ein Job mit Zukunftsperspektiven

Der Bildungsladen West bietet Hilfe zur Selbsthilfe – unter anderem Schüler*innen soll der Einstieg ins Berufsleben erleichtert werden

Ob schulische Probleme oder berufliche Orientierung: Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahre gibt es in Oberricklingen und Mühlenberg seit November vergangenen Jahres ein neues Hilfsangebot. Der Bildungsladen West ist offen für verschiedene Anliegen, die Beratung kostet nichts.

Zum Team gehören Greta Honeyghan, Rasa Eglinskaite, Manuel Mane und Honorarkräfte. Sie geben in der Peter-Unstinov-Schule und im Bunten Haus Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch. Die Schüler*innen erhalten zudem Unterstützung bei den Hausaufgaben und bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten. Sie seien sehr motiviert und fleißig, berichtet Greta Honeyghan. Die Sprachkenntnisse seien allerdings sehr unterschiedlich, deshalb werden die Kinder und Jugendlichen möglichst individuell betreut.

Darüber hinaus unterstützt das Team bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz, zum Beispiel indem das Schreiben von Bewerbungen geübt wird. „Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe“, betont Manuel Mane. Der Bildungsladen West nehme den Schüler*innen keine Arbeit ab, die notwendigen Schritte sollten sie vielmehr selbst machen.

Zunächst sei es aber wünschenswert, dass sie sich aber darüber im Klaren werden, welche berufliche Richtung sie einschlagen möchten, ergänzt Rasa Eglinskaite: „Auch der schulische Abschluss muss passen. Nicht alle Wünsche sind realistisch.“ Oft werden Alternativen zu den bisherigen Berufsvorstellungen gesucht. „Ein Plan B ist immer wichtig. Viele Berufe kennen die Schüler*innen gar nicht“, so die pädagogische Mitarbeiterin.

Der Bildungsladen West ist ein Projekt der Pro Beruf GmbH, das von der Landeshauptstadt Hannover gefördert wird. Die Fördermittel dafür sind zunächst bis November dieses Jahres bewilligt. Das Angebot soll aber dauerhaft vor Ort bleiben. Derzeit wird nach geeigneten eigenen Räumlichkeiten gesucht. Neben der beruflichen Orientierung und der schulischen Unterstützung finden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ein offenes Ohr für alltägliche Probleme. Außerdem können sie Freizeitangebote nutzen – etwa Ausflüge oder Medienprojekte. ■



Rasa Eglinskaite, Greta Honeyghan und Manuel Mane bilden das Kernteam des Bildungsladen West, der seine Arbeit im Stadtteil aufgenommen hat.

(Foto: Hoff)

So erreicht ihr den Bildungsladen

Wo? Buntes Haus in Mühlenberg am Stauffenbergplatz

Wann? Montags von 9 bis 13.30 Uhr, dienstags von 12.30 bis 18 Uhr, mittwochs von 11 bis 18 Uhr und donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr

Wie? Bitte meldet euch telefonisch an. Ihr erreicht die Mitarbeiter*innen unter 0176-55905480 und 0176-55905485.

Nerede? Buntes Haus in Mühlenberg am Stauffenbergplatz

Ne zaman? Pazartesi günleri saat 09:00-13:30, Salı günleri saat 12:30-18:00, Çarşamba günleri saat 11:00-18:00 ve Perşembe günleri saat 17:30-19:00 saatleri arasında

Nasıl? Lütfen telefonla randevu alın. Çalışanlarımıza 0176-55905480 ve 0176-55905485 numaralı telefonlardan ulaşabilirsiniz.

في مولدبيرغ ام شتاوفن بيرغ Buntes Haus اين؟

بلاتس
متى؟ الاثنين من الساعة 9 الى الساعة 13.30، الثلاثاء من الساعة 12.30 الى الساعة 18، الأربعاء من الساعة 11 الى الساعة 18 والخميس من الساعة 17.30 الى الساعة 19

كيف؟ الرجاء التسجيل عن طريق الهاتف. يمكنكم التواصل مع الموظفين*الموظفات تحت -0176-0176-55905485 و 55905480.

Arabisch

وظيفة مع مستقبل

يقدم Bildungsladen West المعونة في المساعدة الذاتية - من المفترض جعل الطلاب* الطالبات وغيرهم يبدؤون حياتهم المهنية بشكل أسهل

إيجلنكايتة: „أيضاً يجب ان تتناسب الشهادة المدرسية. ليس كل الرغبات حقيقية.“ يتم بشكل دائم البحث عن مهمة دائماً. لا B بدائل للرؤى المهنية السابقة. „الخطة يعرف الطلاب* الطالبات الكثير من الوظائف“، بحسب الموظفة التربوية.

Bildungsladen West هو مشروع ل Pro Beruf GmbH الذي يتم دعمه من عاصمة مقاطعة هانوفر. تمت الموافقة حتى الان على الدعم المالي لذلك الى تشرين الثاني من هذا العام. من المفترض بقاء العرض في المكان بشكل دائم. حالاً يتم البحث عن المكان المناسب الخاص. بجانب التوجيه المهني والدعم المدرسي يجد الأطفال والشباب والشباب البالغين اذان صاغية للمشاكل اليومية. عدا عن ذلك يمكن الاستفادة من عروض أوقات الفراغ - تقريباً الرحلات أو المشاريع الإعلامية.

سواء كانت مشاكل مدرسية او توجيه مهني: يتواجد للأطفال، الشباب والشباب البالغين الى عمر 27 عاماً فيبريكلينغ ومولدبيرغ من شهر تشرين الثاني من السنة الماضية عروض مساعدة جديدة مفتوح لمختلفا للاهتمامات، Bildungsladen West الاستشارة لا تكلف شيئاً

ينتمي للفريق جريتا هوني جهان، راسا إيجلنكايتة، مانويل مانه والموظفون المستقلون أصحاب الرواتب. Peter- Unstinov- Schule يقدموا دروس التقوية في مواد اللغة Bunten Haus وفي الألمانية، الرياضيات واللغة الإنجليزية. يحصل الطلاب* الطالبات علاوة على ذلك على الدعم في الواجبات المدرسية والتحضير للاختبارات المدرسية. هم متحمسين ومثابرين جداً، ذكرت جريتا هوني جهانولا شك فإن المهارات اللغوية مختلفة جداً، لذلك يتم رعاية الأطفال والشباب بشكل فردي إن أمكن.

فضلاً عن هذا يقوم الفريق بالدعم في عملية البحث عن مكان للتدريب العملي او مكان للتدريب المهني، على سبيل المثال من خلال ممارسة كتابة طلبات الوظيفة. نحن نقدم المعونة في المساعدة الذاتية“، كما اشار من Bildungsladen West مانويل مانه. لا يقلل عمل الطلاب* الطالبات، انما من المفترض عليهم القيام بالخطوات الضرورية بأنفسهم ومع ذلك وفي بادئ الامر سيكون من المرغوب فيه، ان يكون واضحاً، الاتجاه المهني الذي يرغبون باتخاذها، أوضحت راسا

Geleceği olan bir iş

Türkisch

West Bildungsladen adıyla bilinen West Eğitim Dükkanı kendi kendine yardım için destekleyici hizmetler sunmaktadır ve diğer bir amacı ise öğrencilerin meslek hayatına girişini kolaylaştırmaktır.

İster okuldaki sorunlar olsun ya da mesleki oryantasyon: Çocuklar, gençler ve 27 yaşına kadarki yetişkinler için Oberricklingen ve Mühlenberg'te geçtiğimiz yılın Kasım ayından bu yana yeni bir destekleyici hizmet var. Bildungsladen West, çeşitli istek ve taleplere açıktır, danışmak ücretsizdir.

Ekipe Greta Honeyghan, Rasa Eglinskaite, Manuel Mane ve ücretli personel olarak dahildirler. Ekip, Peter-Unstinov Schule ve Bunte Haus'ta, Almanca, Matematik ve İngilizce derslerinde özel ders vermektedir. Öğrencilere ev ödevlerinde ve sınıf çalışmalarına hazırlık için destek verilmektedir. “Çok motive ve çalışkanlar” diye bildiriyor Greta Honeyghan. Ancak dil bilgileri ise birbirinden çok farklı, o nedenle çocuklara ve gençlere mümkün olduğu kadar kişiye özel destek verilmektedir.

Bunun dışında ekip, staj veya çıraklık eğitimi yeri arayanlara yardımcı olmaktadır, örneğin başvuruların yazılması üzerinde çalışılmaktadır. “Biz, kendi kendine yardım konusunda destek oluyoruz” diye vurguluyor Manuel Mane. Bildungsladen West, öğrencilerin yerine çalışımı-

yor, çünkü öğrenciler gerekli adımları daha ziyade kendileri atmalıdır.

“Ancak öncelikle öğrencilerin hangi mesleğe yönelmek istedikleri konusunda emin olmaları arzu edilmektedir”, diye tamamlıyor Rasa Eglinskaite: “Okul diploması da buna uygun olmalıdır. Tüm istekler gerçekçi değildir.” Çoğu zaman önceki meslek beklentilerine alternatifler aranmaktadır. “B planı her zaman önemlidir. Öğrenciler birçok mesleği tanımıyor bile”, diyor pedagoji uzmanı.

Bildungsladen West, bir Pro Beruf GmbH projesidir ve Hannover Eyalet Başkenti tarafından desteklenmektedir. Bunun için fonlar öncelikle bu yılın Kasım ayına kadar onaylanmıştır. Ancak hizmetin yerel düzeyde sürekli kalması istenmektedir. Şu anda uygun mekanlar araştırılmaktadır. Mesleki oryantasyon ve eğitim desteği dışında çocuklar, gençler ve yetişkinler günlük hayatın sorunları için de bir danışman bulabilmektedir. Ayrıca boş zamanı değerlendirme aktivitelerinden faydalanılabilmektedir, örneğin geziler veya medya projeleri gibi. ■

Betriebe suchen Macher*innen



Viele Firmen in Hannover sind auf der Suche nach Fachkräften. Das trifft insbesondere auf das Handwerk zu. Auf der anderen Seite gibt es viele Schulabgänger*innen, die einen Ausbildungsplatz suchen und von vielen Berufen keine genaue Vorstellung haben. Der Bildungsladen West möchte deshalb in Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen im Stadtteil Arbeitgeber*innen und junge Arbeitssuchende zusammenbringen.

Derzeit wird ein Berufstag vorbereitet, der am Donnerstag, 29. September, in der Peter Unstinov Schule stattfindet.

Verschiedene Firmen stellen sich und ihre Arbeit in der Turnhalle und in der Aula vor.

Probieren geht über studieren

Dort können typische Arbeiten gleich ausprobiert werden. Die Veranstaltung trägt daher den Titel „Berufstag für Macher*innen“. Vor Ort können sich Bewerber*innen für Bewerbungsfotos stylen und Aufnahmen von sich machen lassen. Eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene mit oder ohne Schulabschluss. ■

BUTJERS TIPP! EINFACH MAL ABSCHALTEN UND SPAREN



Die Preise für Energie sind in den vergangenen Monaten stark angestiegen. Hier ein paar Tipps, wie Sie beim Kühlschrank Strom sparen können:

- **Gefrierfach abtauen:** Je mehr Eis sich darin bildet, desto höher ist der Energieverbrauch. Regelmäßiges Abtauen spart bis zu 45 Prozent Kosten. Dafür muss das Gerät ausgeschaltet werden. Zum schnelleren Abtauen kann ein Topf heißes Wasser hineingestellt werden. Wenn das Eis schmilzt, sollte das Wasser etwa mit einem Lappen aufgefangen werden. Moderne, energetisch hochwertige Gefriergeräte müssen in der Regel nicht abgetaut werden.
- **Dichtungen überprüfen:** Mit einem Trick können Sie prüfen, ob Ihr Kühlschrank dicht

hält: Legen Sie eine Taschenlampe ins Gerät. Dringt Licht heraus, sollten die Dichtungen erneuert werden.

- **Temperatur einstellen:** Etwa acht Grad Celsius im Kühlschrank genügen. Das Gefrierfach benötigt Minus 18 Grad Celsius.

- **Gerät abrücken:** Der Kühlschrank sollte nicht direkt an der Wand stehen. Dann zirkuliert die Luft besser und es wird weniger Strom benötigt.



Neue Gesichter in der Sanierungskommission

Nach der Kommunalwahl im September vergangenen Jahres wurde die Sanierungskommission für das Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost neu zusammengesetzt. Denn in dem Gremium sind die Parteien entsprechend ihrem Anteil im Rat der Stadt Hannover vertreten. Neun Mitglieder sind Politiker*innen aus dem Bezirksrat oder dem Stadtrat. Vier gehören dem Bündnis 90/Die Grünen an, drei der SPD und zwei der CDU.

Neun weitere Bürgervertreter*innen werden von den Parteien benannt. Das können Bewohner*innen des Sanierungsgebietes, Eigentümer*innen von Gebäuden oder Beschäftigte sein, die im Sanierungsgebiet arbeiten. An den Sitzungen nehmen zudem drei Grundmandatsträger*innen teil, die den Parteien Die Linke, der AfD und einem Bündnis aus Volt und FDP angehören. Sie besitzen kein Stimmrecht.

Auf der konstituierenden Sitzung im vergangenen Januar wurde Andreas Markurth einstimmig zum Vorsitzenden der Sanierungskommission

gewählt. Der SPD-Politiker ist zudem Bürgermeister im Stadtbezirk Ricklingen. Sein Stellvertreter Jan Wöbking gehört der Partei Bündnis90/Die Grünen an. Er erhielt bei der Wahl ebenfalls alle Stimmen.

Immer gut informiert

Die Sanierungskommission wurde vom Rat der Landeshauptstadt Hannover eingerichtet und spielt im Sanierungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ eine wichtige Rolle: Die Mitglieder werden fortlaufend über alles informiert, was im Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost geplant und durchgeführt wird. Sie diskutieren über viele Themen und stimmen über Entscheidungen ab. Ihr Votum gilt als Empfehlung für andere Gremien wie dem Stadtbezirksrat Ricklingen und dem Rat der Landeshauptstadt Hannover. Die Sanierungskommission tagt fünf bis sechs Mal im Jahr. Alle Sitzungen sind öffentlich. Die Bürger*innen können sich an den Diskussionen beteiligen. ■



Die Mitglieder der Sanierungskommission (v.l.n.r.): Fr. Walther (Bürgermitglied, SPD), Hr. Markurth (Stadtbezirksrat, SPD, Vorsitzender), Hr. Pribylla (BM, SPD), Fr. Bankowsky (SBR, SPD), Hr. Hinderstmann (SBR, SPD), Fr. Bergmann (SBR, SPD), Hr. Karger (Grundmandat, SBR, AfD), Fr. Krüger (SBR, Grüne), Hr. Gabcke (GM, Die Linke), Fr. Capellmann (SBR, CDU), Fr. Vögtle-Köckeritz (Rat, Grüne), Fr. Farnbacher (SBR, Grüne), Hr. Müller (BM, Grüne), Hr. Wöbking (BM, Grüne, stellv. Vorsitzender). Nicht auf dem Foto: Hr. Bremer (BM, SPD), Hr. Bünnig (BM, SPD), Hr. Deppe (SBR, CDU), Hr. Wilhelms (BM, CDU). (Foto: LHH Hannover)

„Es darf alles gedacht werden“

Interview mit Andreas Markurth, Bezirksbürgermeister und neuer Vorsitzender der Sanierungskommission in Oberricklingen Nord-Ost

Herr Markurth, Sie sind Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Ricklingen. Warum haben Sie sich auch zum Vorsitzenden der Sanierungskommission wählen lassen?

Ich war dort zuvor bereits einfaches Mitglied und kann meine bisherigen Erfahrungen einbringen. Außerdem kenne ich das Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost sehr gut, weil ich im Stadtteil lebe. Ich bin vor Ort, in der Verwaltung und in der Politik stark vernetzt. Als Bezirksbürgermeister habe ich die Möglichkeit, Prozesse voranzutreiben. Meine wichtigste Rolle sehe ich darin, zwischen Bürger*innen, Politik und Verwaltung zu vermitteln.

Was sind Ihrer Ansicht nach die größten Herausforderungen im Sanierungsgebiet?

Das Quartier wurde aus verschiedenen Gründen für das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ ausgewählt: Zum einen benötigen viele Gebäude eine Sanierung. Außerdem wollen wir die Gewerbegebiete entwickeln – insbesondere östlich der Göttinger Chaussee. Auch der Butjerbrunnenplatz soll umgestaltet und belebt werden. Viele inhabergeführte Geschäfte im Sanierungsgebiet haben in der Vergangenheit schließen müssen. Für die Menschen, die hier leben, ist es aber wichtig, dass sie auch künftig in der Nähe einkaufen können.

Wir wollen auch die weitere Infrastruktur verbessern. In vielen Einrichtungen, die ja bereits vorhanden sind, schlummert noch Potential. Wir wollen Schätze im Quartier heben, etwa auf den Freiflächen. Das Eingangstor am Ricklinger Kreisel soll aufgewertet und zur Visitenkarte des Stadtteils werden.

Welche Chancen eröffnen sich durch das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“?

Damit stehen Gelder in einer Höhe zur Verfügung, die der städtische Haushalt alleine nicht aufbringen kann. Wir können Büros und Firmen beauftragen, Pläne auszuarbeiten und umzusetzen. Sie können zum Beispiel die Gewerbetreibenden vor Ort unterstützen. Wir können Freiflächen und den Straßenverkehr neu gestalten und Hauseigentümer*innen dabei unter die Arme greifen, ihre Gebäude zu modernisieren. Parallel wollen wir mit städtischen Mitteln soziale und kulturelle Initiativen fördern und Jugendlichen eine berufliche Perspektive geben.

Ganz wichtig ist es, die Menschen mitzunehmen und sie zu beteiligen. Sie sollen erfahren, dass sie von der Politik und Verwaltung ernst genommen werden. Sie können selbst Prozesse gestalten und ganz real etwas bewegen. Jede Bürgerin, jeder Bürger darf sich dazu aufgerufen fühlen.



Andreas Markurth wurde zum neuen Vorsitzenden der Sanierungskommission gewählt. Er sieht große Chancen für das Sanierungsgebiet. (Foto: privat)

Wie bewerten Sie den bisherigen Sanierungsprozess?

Wir stehen noch am Anfang. Aber mit dem erarbeiteten Stadtentwicklungskonzept, kurz StEP, ist uns ein guter Aufschlag gelungen. Damit ist eine inhalt-

liche Basis gelegt worden. Die Bürger*innen wurden bereits intensiv beteiligt – auch während der Corona-Pandemie. Erste Erfolge sind zu sehen, zum Beispiel mit dem Spielplatz Nenndorfer Platz, der neu gestaltet wurde. Außerdem wurden gute Strukturen aufgebaut. Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft arbeiten eng zusammen. Mit der neuen Sanierungskommission sind wir gut gestartet. Das Gremium besitzt viel Potenzial, die Mitglieder sind sehr motiviert.

Wie wollen Sie die Arbeit der Sanierungskommission künftig gestalten?

Mir liegt es am Herzen, sie zu einer Einheit zu formen, sodass sich alle miteinander verbunden fühlen. Um die hohe Motivation zu erhalten, ist es wichtig, dass Abläufe klar sind. Dass manche Dinge viel Zeit brauchen, ist besser zu verstehen, wenn die einzelnen Schritte gut erklärt werden. Deshalb müssen den Mitgliedern der Kommission alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Nur dann können wir uns angemessen vorbereiten. Ich sehe die Sanierungskommission als eine Art Ideenfabrik. Hier darf alles gedacht werden. Wir werden die Vorschläge diskutieren und sicherlich auch viele verwerfen. Aber einige werden zum Erfolg führen.

Vielen Dank für das Gespräch! ■

Ein Zeitzeuge aus Stahl und Beton

Der „Museumbunker“ in Oberricklingen wird von „Vorbei e.V.“ in einen Zustand wie vor gut 50 Jahren versetzt und macht Geschichte erlebbar



Lars Knauer im Lazaretraum des Bunkers. Hier ist im Prinzip noch alles einsatzbereit. Verwundete und Kranke könnten medizinische versorgt werden.

(Foto: Hoff)

Von außen wirkt das Gebäude kalt und abweisend – ein mächtiger Fremdkörper mitten in Oberricklingen. Doch im Inneren des „Museumbunkers“ in der Torstenssonstraße eröffnet sich eine einzigartige Welt. „Besucher*innen können hier eine Zeitreise in die deutsche Geschichte unternehmen“, erklärt Lars Knauer. Er gehört dem Verein „Vorbei e.V.“ an, der sich dafür einsetzt, den Bunker für die Nachwelt zu erhalten.

Das Gebäude bot bereits im 2. Weltkrieg Schutz vor Bombenangriffen, erzählt Knauer. Von 1965 bis 1968 wurde der Bunker für einen möglichen Ernst-

fall wieder hergerichtet. Er sollte selbst einem Angriff mit Atomwaffen oder biologischen und chemischen Kampfstoffen standhalten. Knapp drei Millionen Mark investierte der Bund in den Ausbau und in die Ausstattung. Unter anderem wurden verwinkelte Eingangsbereiche mit Drucktüren und Schleusen angebaut, die atomare Strahlung abhalten sollten. Außerdem wurden eine Belüftungsanlage, Kühlaggregate, Raumfilter, Notstromgeneratoren, Brunnen und Notwasservorratsbehälter installiert. Räume für die medizinische Versorgung, eine Küche, Lagerräume etwa für Hygieneartikel sowie mehrere Bäder kamen ebenfalls hinzu.

Rund 2.400 Menschen hätten hier im Ernstfall Platz gefunden. Sie hätten sitzend auf schmalen Pritschen ausharren müssen. 800 Betten standen bereit, um darin in drei Schichten zu schlafen. Der Aufenthalt im Bunker war auf 14 Tage ausgelegt, danach hätte er weitere 16 Tage als Versorgungseinrichtung zur Verfügung gestanden. Der Bunkerwart war die wichtigste Person. Er besaß ein eigenes Büro, in dem alle Informationen zusammenliefen. Über eine Sprechanlage konnte er Ansagen machen. Um die Menschen ein wenig abzulenken, hätte er auch Musik einspielen können. Jahrelang versah der Bunkerwart seinen Dienst und achtete darauf, dass der Bunker einsatzbereit blieb. Erst 2007 stellte der Bund sein Schutzbauprogramm ein.

Viele Bunker wurden seither abgerissen oder veräußert. In Niedersachsen gab es ursprünglich neun dieser hergerichteten Bunker, darunter zwei in Hannover. Bis heute erhalten geblieben ist lediglich das Gebäude in Oberricklingen. „Es ist landesweit einzigartig. Damit können wir baulichen Zivilschutz erlebbar machen und wirklichkeitsgetreu dokumentieren“, betont Lars Knauer. Vor etwa anderthalb Jahren wurde das Gebäude folgerichtig zum Bau- und Kulturdenkmal erklärt.

Lebendiger Geschichtsunterricht

2012 schloss „Vorbei e.V.“ mit der Stadt eine unbefristete Nutzungsvereinbarung ab. Die Mitglieder richten seither Originalteile in stundenlanger Arbeit detailgetreu her, halten Maschinen am Laufen und bauen Fundstücke aus anderen Bunkern als Ersatzteile ein. Ziel ist es, den Bunker so herzurichten, wie er Ende der 1960er-Jahre ausgesehen hat. Außerdem bietet der Verein Führungen für Interessierte an – sogar Schulklassen genossen hier lebendigen Geschichtsunterricht. „Einmal fand auch eine Lesung statt“, berichtet Lars Knauer.

Der Verein hat bereits mit einigen Zeitzeug*innen gesprochen, darunter Anwohner*innen, die im 2. Weltkrieg im Bunker gegessen hatten. Um die Historie des Gebäudes weiter zu beleuchten, freut sich der Verein über alte Fotos, Zeitungsartikel oder andere Zeitdokumente. Wer nach der Corona-Pandemie eine Führung vereinbaren möchte, kann sich an „Vorbei e.V.“ wenden. Der Verein ist unter der Internetadresse www.vorbei-ev.de erreichbar.

Aufgrund ihrer historischen Bedeutung sowie der markanten Präsenz im Stadtteil entfaltet die Anlage eine imagebildende Wirkung sowohl für das Sanierungsgebiet, als auch darüber hinaus. Ziel im Rahmen des Sanierungsverfahrens ist es daher, das Gebäude in die Quartiersentwicklung zu integrieren. Denkbar sind hierfür zum einen Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung über die Anlage und ihrer Geschichte, zum anderen die stärkere Einbindung in ihre direkte Umgebung, den öffentlichen Raum rund um den Butjerbrunnenplatz. ■



Ob Maschinenraum, Pflegeartikel oder Küche: Die Mitglieder des Vereins sorgen dafür, dass alles originalgetreu und voll funktionsfähig erhalten wird.

(Foto: Hoff)

Zahlen und Fakten

Der ursprüngliche Bunker wurde von 1942 bis 1943 erbaut und diente im 2. Weltkrieg als Schutzraum für die Zivilbevölkerung. Lange blieb er ungenutzt, bis er ab 1965 instandgesetzt, erweitert und modernisiert wurde. Er ist gut 50 Meter lang, 25 Meter breit, rund 14 Meter hoch und besitzt drei Etagen. Die Wandstärke beträgt 2,5 Meter. Insgesamt wurden 12.600 Kubikmeter Beton verbaut.

„Vorbei e.V.“ wurde 2007 in Wennigsen am Deister gegründet. Der gemeinnützige Verein

beschäftigt sich mit dem Erhalt und der Dokumentation zeitgeschichtlicher Gebäude in Deutschland. Einen Schwerpunkt der Arbeit bilden die ehemaligen Grundnetzschalt- und Vermittlungsstellen der Bundeswehr. Außerdem kümmern sich die Mitglieder ehrenamtlich um den Erhalt öffentlicher Zivilschutzanlagen wie Bunker sowie um Industriebrachen, Anwesen und Liegenschaften aus ziviler oder behördlicher Nutzung. Zu erreichen ist der Verein per E-Mail an info@vorbei-ev.de. ■

KONTAKTE IM STADTTEIL



QUARTIERSMANAGEMENT

Annette Dieckmann-Bartels, Telefon: 0170-8187841 und (0511) 168-46303, E-Mail: Annette.Dieckmann-Bartels@hannover-stadt.de
Heinrich Marcus Prüß, Telefon: (0511) 168-33910, E-Mail: HeinrichMarcus.Pruess@hannover-stadt.de

STADTTEILZENTRUM RICKLINGEN

Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover
Telefon: (0511) 168-49595.
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 8 bis 23 Uhr, So. von 10 bis 18 Uhr.
E-Mail: Stadtteilzentrum-Ricklingen@Hannover-Stadt.de

FAMILIENZENTRUM GRONOSTRASSE

Gronostraße 9 c-e, 30459 Hannover
Telefon: (0511) 168-449589 (Peter Gottlieb) und (0511) 168-449587 (Jessica Mager)
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 bis 16 Uhr.

JUGENDZENTRUM OBERRICKLINGEN

Auf dem Rohe 1-5, 30459 Hannover
Telefon: (0511) 168-49592
E-Mail: Jugendzentrum.Oberricklingen@Hannover-Stadt.de

POLIZEIKOMMISSARIAT RICKLINGEN

Göttinger Chaussee 175, 30459 Hannover
Telefon: (0511) 109 30 15
E-Mail: poststelle@pk-h-ricklingen.polizei.niedersachsen.de

WELCOME-TREFF

Gronostraße 8, 30459 Hannover
Telefon: (0511) 410 895 30
E-Mail: NBA-Gronostrasse@msv-hannover.com

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Sachgebiet Stadterneuerung, Rudolf Hillebrecht Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost kostenlos an alle Haushalte verteilt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ohne Anspruch auf Fehlerlosigkeit.

Projektleitung:
Annette Dieckmann-Bartels, Heinrich Marcus Prüß und André Hillebrand

Redaktion:
Sebastian Hoff

Layout:
Christian Smit

Druck:
QUBUS media GmbH,
30457 Hannover

